

**PROTOKOLL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG DER SP60+****26. APRIL 2022, 11.15 UHR – 15.02 UHR, AULA IM PROGR, BERN**

**Präsenz:** gemäss Präsenzliste im Anhang

**Vorsitz:** Christine Goll

**Gäste:** Mario Carera, Kandidat für das Vizepräsidium der SP60+  
Vasco Pedrina, Mitglied SP60+ Zürich (Traktandum 8)  
Sabine Högger-Maire, Co-Präsidentin SP60+ Bern (Traktandum 9.3)  
Elsbeth Wandeler, Mitglied SP60+ Bern (Traktandum 10)  
Flavia Wasserfallen, SP-Nationalrätin BE (Traktandum 10)

**Protokoll:** Elma Alusi und Anja Meier

**1 BEGRÜSSUNG UND MITTEILUNGEN / 11.15**

Christine Goll begrüsst die Anwesenden und weist darauf hin, dass alle Unterlagen zur Versammlung unter folgendem separaten (nicht-öffentlichen) Link abrufbar sind, den die Delegierten im Vorfeld erhalten haben: <https://www.sp-ps.ch/de/partei/sozialdemokratische-bewegung/sp-60-dv-unterlagen>. Bitte diesen Link speichern, damit jederzeit auf diese interne Website, auf der auch nützliche Berichte der Arbeitsgruppen und aus den kantonalen Gruppen der SP60+ in mehreren Sprachen aufgeschaltet sind, zugegriffen werden kann.

Sie bedankt sich bei Elma und Anja, die kurzfristig für die erkrankte Sonja Rüegg einspringen, für die Unterstützung während der Versammlung. Im Speziellen begrüsst sie die heutigen Gäste, die neuen Delegierten und bedankt sich bei Armin Oswald, dem zurücktretenden Delegierten aus dem Kanton Zug, mit einem Abschiedsgeschenk für sein langjähriges Engagement zugunsten der SP60+.

Neu wird der dreisprachige Newsletter nicht nur an die rund 2'000 Mitglieder der SP60+ versandt, sondern auch an sämtliche über 60jährigen Parteimitglieder der SP Schweiz, die auf die Möglichkeit eines Beitritts zur SP60+ hingewiesen werden. Erfreulicherweise konnten mit dem ersten solchen Versand bereits über 360 neue Mitglieder gewonnen werden.

Christine Goll weist darauf hin, dass die von Sonja am 4. April versandte Liste mit den persönlichen Kontaktdaten der Delegierten aus Datenschutzgründen nicht weitergeleitet werden darf. Die Liste dient ausschliesslich der Vernetzung der Delegierten untereinander.

**2 TRAKTANDENLISTE (B)**

Es wird beschlossen, dass das zurückgetretene Co-Präsidium der AG Wohnen, Jean-Pierre Prodolliet und Margrit Grünwald, beim Traktandum 4.5 eine kurze Präsentation zu ihrem erarbeiteten Bericht halten werden. Dieser Bericht, der auch auf der internen Webseite aufgeschaltet ist, wird an einer nächsten Delegiertenversammlung diskutiert. Somit können sich die Delegierten als Vorbereitung über den Sommer mit der Situation in ihren Kantonen vertraut machen und der AG Wohnen entsprechende Rückmeldungen machen.

**Beschluss:** Die Traktandenliste wird genehmigt.

**3 PROTOKOLL VOM 17.01.2022 (B) (BEILAGE) (VERSCHICKT AM 27.01.22)**

**Beschluss:** Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

**4 BERICHTE (I) (BEILAGEN) /11.20**

- 4.1 Aus dem Sekretariat der SP60+:** Der Bericht von Sonja Rüegg ist auf der internen Webseite aufgeschaltet.
- 4.2 Aus dem Parteirat der SP Schweiz:** Der Bericht von Mario Carera, Kandidat für das Vize-Präsidium der SP 60+, ist auf der internen Webseite aufgeschaltet und wurde im am 25. April verschickten Newsletter 2, publiziert..
- 4.3 Vom Parteitag der SP Schweiz:** Der Bericht von Heinz Gilomen, Mitglied der Geschäftsleitung der SP60+, ist auf der internen Webseite aufgeschaltet und wurde mit dem Februarnewsletter versandt.
- 4.4 Aus der ESO – PES:** Der Bericht von Mario Carera zur ESO Generalversammlung vom 31. März ist zusammen mit einer verabschiedeten englischsprachigen Resolution auf der internen Webseite aufgeschaltet. Marianne de Mestral, Vizepräsidentin der ESO, wird an der nächsten DV der SP60+ ausführlicher über die Aktivitäten der ESO berichten.
- 4.5 Aus den Kantonen und den Arbeitsgruppen (AG):** [Der Bericht «Wohnen im Alter» der AG Wohnen ist auf der DV-internen Website aufgeschaltet.](#) Margrit Grünwald und Jean-Pierre Prodoliet präsentieren die kantonale Wohnbedarf Statistik vom Jahr 2022. Laut Statistik waren es 8.7 Mio. Einwohner:innen, die über 65 Jahren alt sind und einen Wohnraum brauchen. Diese Statistik weist darauf hin, dass wir in den nächsten zehn Jahren eine Zunahme von über 65-Jährigen haben werden und dadurch auch einen steigenden Wohnraumbedarf erwarten können. Um dieses Problem lösen zu können, braucht es mehr bezahlbare Wohnungen (bis zu CHF 1350.-). Beide betonen, wie wichtig Wohnmodelle, wie Mehrgenerationenwohnen, Wohnbaugenossenschaften und Alterszentren, sind. Diese Projekte verbessern nicht nur die Lebensqualität für die ältere Generationen, sondern sind auch zentral für Familien. Die politische Förderung ist hier am wichtigsten und die Gemeindeinitiativen müssen genutzt werden. Jean-Pierre erwähnt vier Förderungsprozesse und dass die Politik Planungsvorgaben machen soll, um dieses Projekt zu realisieren. Christine Goll verweist auf den Bericht und dass alle die Möglichkeit haben, Rückmeldung zu geben.

**5 WAHL DELEGIERTER DER SP60+ IN DIE ESO (B) / 11.30**

Antrag der GL: Wahl von Mario Carera als Vertreter der SP60+ in die ESO.

Der abtretende ad interim-tätige Delegierte Heinz Gilomen verabschiedet sich von den Delegierten und bedankt sich für das gemeinsame Engagement. Der neugewählte Mario Carera bedankt sich für das Vertrauen und betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den europäischen Schwesterparteien.

**Beschluss:** Mario Carera wird als Delegierter der SP60+ in die ESO gewählt.

**6 MITGLIEDERKONFERENZ VOM 11.06.2022 (I) (BEILAGE) / 11.40**

Der Programmteil ist auf der internen Webseite aufgeschaltet. Die Mitgliederkonferenz wurde an der letzten Delegiertenversammlung einberufen. Christine Goll präsentiert den politischen Programmteil. Die Teilnehmenden erwartet ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit interessanten Gästen. Die Mitgliederkonferenz ist auf der öffentlichen Webseite der SP60+ aufgeschaltet. Die offizielle Einladung wurde am 25. April mit dem Newsletter 2 verschickt. Christie Goll bittet die Delegierten,

die Mitglieder der kantonalen Gruppen auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen und zur Anmeldung zu animieren. Der Anmeldeschluss ist am 16. Mai.

## **7 HERBSTKONFERENZ VOM 24.09.2022 (I) (BEILAGE) / 11.50**

Mario Carera stellt das Konzept und Programm vor, dass auf der internen Website zu finden ist. Eine Vorankündigung ist bereits auf der öffentlichen Website aufgeschaltet. Am 24. September wird die Herbstkonferenz in Genf stattfinden. Eventuell wird auch eine Resolution vorbereitet. Ferner ergänzt Christine, dass mit dem Newsletter und der Herbstkonferenz, die einen Monat vor dem Parteitag stattfinden wird, eine intensive Europadiskussion zentral gefördert wird. Sie bittet alle, die Mitglieder darauf aufmerksam zu machen und ein Save the Date bekannt zu geben.

## **8 CH - EU: RÜCK- UND AUSBLICK AUS GEWERKSCHAFTLICHER SICHT (I,D) (BEILAGE) / 12.00**

### **8.1 Referat von Vasco Pedrina, Mitglied der SP60+ ZH**

Im Newsletter 1 vom 21. Februar erschien ein Beitrag von Vasco Pedrina, ehemaliger Co-Präsident der Unia und des SGB sowie Vorstandsmitglied des europäischen Gewerkschaftsbundes. Er referiert zum Thema Beziehungen Schweiz-EU aus gewerkschaftlicher Perspektive und der Rolle der flankierenden Massnahmen (FlaM). Er war seit Beginn der 90er Jahre direkt an der Entstehung der FlaM beteiligt und betont die Wichtigkeit des Lohnschutzes und des Service Public. Er weist darauf hin, dass die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) in den letzten Jahren vermehrt gegen die kollektiven Arbeitsrechte ausgefallen sei. [Die Präsentation von Vasco ist auf der internen Webseite aufgeschaltet.](#)

### **8.2 Fragen und Diskussion**

Im Anschluss wird die Rolle der Gewerkschaften und der SP beim Abbruch der Verhandlungen des institutionellen Rahmenabkommens im Mai 2021 kontrovers diskutiert. In den Wortmeldungen kommt zum Ausdruck, dass Lohndumping verhindert werden muss, um dem Aufstieg des Rechtspopulismus entgegenzuwirken. Gleichzeitig hat die EU in den letzten Jahren Reformpakete aufgelegt, die nicht nur das wirtschaftliche, sondern auch das soziale Europa vorantreiben. Es stellt sich die Frage nach möglichen Hebeln, um bei einer gleichzeitigen institutionellen Regelung der bilateralen Beziehungen den Abbau des Lohnschutzes und des Service Public zu verhindern. Die Delegierte betonen die Wichtigkeit, sich für eine soziale Schweiz und ein soziales Europa einzusetzen. Ein von der SP Schweiz eingesetzter Ausschuss rund um Nationalrat Jon Pult erarbeitet derzeit eine Positionierung der SP zur Europapolitik, die am Parteitag der SP Schweiz im Oktober 2022 diskutiert wird.

## **9 GUTE PRAXIS VON KANTONALEN GRUPPEN DER SP60+: VERANKERUNG IN DEN KANTONALPARTEIEN (I,D) (BEILAGE) / 13.30**

### **9.1 Präsentation PS60+ GE: Marie-France Anex**

Marie-France Anex referiert über den Gründungsprozess der PS60+ in Kanton Genf. Sie erwähnt, wie die Gründung von Jean -Pierre Thorel initiiert wurde. Im Jahr 2019 ist Françoise Schenk-Gottret als seine Nachfolge angetreten und ist bis heute, zusammen mit Christian Staub, Co-Präsidentin. Darüber hinaus wurden die Tätigkeiten von 2012 bis heute vorgestellt, sowie die neuen

Statuten vom Jahr 2021. Dazu präsentierte Marie-France die virtuellen und/oder Präsenzaktivitäten der Genfer Gruppe und die diversen partizipativen Workshops, die einen grossen Beitrag für politische, akademische und institutionelle Akteure leisten. Zuallerletzt verweist sie auf die 'bonne pratique' von der PS60+ GE, wie die virtuelle Konferenz «Covid19», Workshops zur «AHV21», «Langzeitpflege» und die «Bürgerbeteiligung». Sie fasst zusammen, dass PS60+ GE den Fokus auf die Alterspolitik in einer generationenübergreifenden Perspektive verankern will. [Die Präsentation von Marie-France ist auf der DV-internen Website aufgeschaltet.](#)

## **9.2 Präsentation SP60+ BE: Sabine Högger-Maire**

Sabine Högger-Maire stellt die Verankerung in der Kantonalpartei Bern vor. Sie erzählt über die Strukturen, Mitglieder aus vier Regionen des Kantons Bern und den Gründungsprozess durch die regionalen Arbeitsgruppen. Sie betont, dass die SP60+ Kanton Bern, die speziellen Bedürfnisse der Menschen, die mehr als 60 Jahren alt sind, vertritt. Alle Mitglieder der SP60+ Kanton Bern bilden die jährliche Hauptversammlung, in der wichtige Themen diskutiert werden. Darüber hinaus verweist sie auf die Statuten, die auf der Homepage zu finden sind und erklärt, dass die SP60+ im Kanton Bern seit 2015 in den Statuten der kantonalen SP als ein offizielles Organ anerkannt ist. Dadurch gibt es einen gründlichen Austausch mit der SP Fraktion Stadt Bern und mit dem Rat der Senior:innen. Zum Schluss erwähnt sie, dass nicht alle Regionen aktiv sind und dass der Bedarf für eine intensiviertere Zusammenarbeit zentral ist. [Die Präsentation von Sabine ist auf der DV-internen Website aufgeschaltet.](#)

Christine bedankt sich für die Beiträge von Marie-France und Sabine.

## **9.3 Kapitel «Rechtliche Verankerung in den Kantonalparteien» des Handbuchs für kantonale Gruppen der SP60+: Präsentation Martin Reichlin und Dominique Hausser**

Christine Goll bedankt sich für das zweite Kapitel des Handbuchs von Martin Reichlin und Dominique Hausser. Die Delegierten bedanken sich mit einem Applaus für die grosse Arbeit der beiden Autoren. Kapitel drei des Handbuchs zum Thema «Zusammenarbeit und Vernetzung» wird an der nächsten DV präsentiert und diskutiert. [Alle Kapitel des Handbuchs für die kantonalen Gruppen bleiben auf der internen Website aufgeschaltet.](#)

# **10 ANTRÄGE VON DELEGIERTEN (D,B) / 14.15**

## **Pro und Kontra zur Widerspruchslösung bei der Organspende, Volksabstimmung vom 15. Mai.2022 zur «Änderung des Bundesgesetzes über die Transplantation von Organen, Geweben, und Zellen (Transplantationsgesetz)» (Antrag von Inge Schädler)**

### **10.1 Pro-Referat: Flavia Wasserfallen, SP-Nationalrätin Bern**

Flavia Wasserfallen stellt die aktuelle Situation zur Organspende in der Schweiz vor. Sie weist darauf hin, dass sich 1434 Menschen auf der Warteliste für eine Organspende befinden. Die Wartezeit ist im Durchschnitt über ein Jahr. Diese lange Wartezeit könne leider auch zum Tod führen. Sie erwähnt die Problematik und zeigt ein Bild mit der Europastatistik. Gemäss Statistik hat die Schweiz die tiefste Spendenquote in Europa. Im Jahr 2015 gab es bereits einen diesbezüglichen Antrag, das Parlament hat sich aber damals dagegen entschieden. Bis 2018 konnte das Ziel nicht erreicht werden und der Bundesrat konnte durch den Aktionsplan keine Resultate erbringen. Im Jahr 2021 wurde die Gesetzesänderung verabschiedet und bald werden wir darüber abstimmen können. Sie erklärt den Prozess und die Idee zur Organspende. Dieses Transplantationsgesetz ist auch eine Entlastung für die Angehörigen. Das kann sicher positive Veränderungen bewirken und Leben retten. Nichtsdestotrotz muss

die Freiwilligkeit gewahrt werden. Zuallerletzt drückt sie aus, dass ein grosser Stimmungswechsel stattgefunden hat, wodurch alle ausser die SVP und die EVP zugestimmt haben. [Die Präsentation von Flavia ist auf der DV-internen Website aufgeschaltet.](#)

### 10.2 Kontra-Referat: Elsbeth Wandeler, Mitglied SP60+ Bern

Elsbeth Wandeler stellt die kritischen Argumente zur Organspende vor. Sie erzählt aus ihrer persönlichen und beruflichen Erfahrung und betont, dass die Widerspruchsregelung dazu führen wird, dass Menschen als Organlieferanten dienen. Darüber hinaus erwähnt sie, dass man hier eventuell die Option einbringen soll, wodurch die Menschen nur gewisse Organe freigeben könnten. Sie erläutert, dass die Organe dem lebenden Körper entnommen werden, was für die Angehörigen sehr problematisch werden kann. Die Forschung kann auch keine kausale Wirkung finden, dass es tatsächlich Leben retten kann. Sie weist darauf hin, dass wir uns für eine Lösung engagieren sollten, die mit den sozialdemokratischen Werten kompatibel ist und, dass nicht jede Organspende Leben rettet, sondern auch kontraproduktive Auswirkungen verursachen kann. Aus diesem Grund schlägt sie vor, dass die Organspende keine selbstverständliche Normalität sein soll, sondern ein Geschenk bleiben muss. [Der Referatstext von Elsbeth ist auf der DV-internen Website aufgeschaltet.](#)

### 10.3 Diskussion und Beschluss

Christine bedankt sich für die engagierten Voten. Die Delegierten diskutieren über das Transplantationsgesetz und betonen, dass die Erklärungsmodelle sehr wichtig sind. In den Wortmeldungen kommt zum Ausdruck, dass dieses Gesetz von der Mehrheit unterstützt wird. Eine Konsultativabstimmung zeigt, dass eine Mehrheit für ein Ja zur Abstimmungsvorlage plädiert, die skeptischen Nein-Stimmen jedoch im Verhältnis höher ausfallen als am Parteitag vom 5. Februar.

**Beschluss:** Die Mehrheit unterstützt die Ja-Parole der SP Schweiz.

## 11 VARIA / 14.55

Die nächste DV wird am 31. August in Morges und damit erstmals in der lateinischen Schweiz stattfinden.

Sitzungsende: 15:02 Uhr

Bern, 26.04.2022

### Anhang:

Präsenzliste

**Alle erwähnten Unterlagen sind auf der internen Website aufgeschaltet:**

[Hier klicken](#)

Präsenzliste Delegiertenversammlung der SP60+ vom 26.04.2022 in Bern

Funktion / fonction	delegiert von / délégué par	Vorname / prénom	Nachname / Nom	DV /AD 26.04.22	A: anwesend / présent-e E: entschuldigt / excusé-e ?: abwesend/absent-e
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Luzern	Bruno	Achermann	E	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ genevois	Marie- France	Anex-Leckie	A	
frei gewählt durch MK / librement choisi par CM	SP 60+ Schweiz	Reto	Barblan	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Zürich	Ursula	Blaser-Bysäth	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Thurgau	Alfred	Bloch	A	
frei gewählt durch MK / librement choisi par CM	SP 60+ Schweiz	Marcel	Burlet	E	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ neuchâtelois	Patrice	de Montmollin	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Basel- Stadt	Regina	Dürrenberger- Freivogel	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Appenzell AR	Martin	Engler	?	
delgiert Bundeshausfraktion / délégué-e du Groupe	Sozialdemokratische Fraktion der Bundesversammlung	Laurence	Fehlmann Rielle	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ fribourgeois	Jean-Michel	Gendre	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ fribourgeois	Heinz	Gilomen	A	
Präsidentin SP 60+ / présidente du PS60+	SP 60+ Schweiz	Christine	Goll	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Baselland	Daniel	Gorba	E	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Luzern	Margrit	Grünwald- Reinhard	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Graubünden	Heini	Hagmann	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ jurassien	Dominique	Hausser	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ du Valais romand	Ursula	Imhof	A	
frei gewählt durch MK / librement choisi par CM	SP 60+ Schweiz	Francine	Jeanprêtre	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton St. Gallen	Eva B.	Keller	A	
frei gewählt durch MK / librement choisi par CM	SP 60+ Schweiz	Dorothee	Kipfer	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ Ticinese	Carlo	Lepori	E	
frei gewählt durch MK / librement choisi par CM	SP 60+ Schweiz	Susanne	Leutenegger Oberholzer	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ vaudois	André	Liechti	A	
frei gewählt durch MK / librement choisi par CM	SP 60+ Schweiz	Katharina	Macina	E	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ Ticinese	Tamara	Magrini	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Thurgau	Idda	Maier-Widmer	?	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Basel- Stadt	Rita	Müller	A	

Präsenzliste Delegiertenversammlung der SP60+ vom 26.04.2022 in Bern

Funktion / fonction	delegiert von / délégué par	Vorname / prénom	Nachname / Nom	DV /AD 26.04.22	A: anwesend / présent-e E: entschuldigt / excusé-e ?: abwesend/absent-e
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Zug	Armin	Oswald	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Zug	Jean-Pierre	Prodolliet	A	
frei gewählt durch MK / librement choisi par CM	SP 60+ Schweiz	Martin	Reichlin	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ neuchâtelois	Anne Dominique	Reinhard	E	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ jurassien	Chantal	Rennwald	E	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Aargau	Hansjürg	Rohner	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ vaudois	Laurée	Salamin Michel	E	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Zürich	Inge	Schädler	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ genevois	Françoise	Schenk-Gottret	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Aargau	Ruth	Schmid	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Graubünden	Rita	Schmid	E	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Solothurn	Max	Schmid	E	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Bern	Fred	Scholl	E	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton St. Gallen	Beat	Steiger	E	
delgiert Bundeshausfraktion / délégué-e du Groupe	Sozialdemokratische Fraktion der Bundesversammlung	Hans	Stöckli	?	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Baselland	Maria	Van De Vlekkert	A	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	PS 60+ du Valais romand	Sonia	Z'graggen	E	
delegiert kantonal / délégué-e cantonal	SP 60+ Kanton Bern	Paul	Zaugg	E	
frei gewählt durch MK / librement choisi par CM	SP 60+ Schweiz	Rolf	Zimmermann	A	
Gast an MK zu Vize- Präsident gewählt	Gast an MK zu Vize- Präsident gewählt	Mario	Carera	A	
Gast		Noëmi	Holz	A	